



<b>Titel</b>	<b>Aktionsprogramm: Vorlesezeit</b>
<b>Bibliothek</b>	-
<b>Schule</b>	<b>Grundschule Gartnisch, Grundschule Hörste Halle (Westf.)</b>
<b>Schulform</b>	<b>Grundschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>1-4</b>
<b>Fach</b>	-
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>Eine Unterrichtsstunde</b>

**Grundidee** Auf dem Weg zum eigenen Lesen müssen viele Kinder insbesondere in den ersten Jahren noch sehr viel Energie für den Leseprozess aufwenden. Daher hat das Vorlesen während der gesamten Grundschulzeit einen hohen Stellenwert. Dabei ist es wichtig, auch die Eltern mit einzubeziehen.

- Zielsetzung**
- Die Kinder sollen sich mit Büchern auseinandersetzen, auch wenn sie selbst noch nicht so gut lesen können
  - Grundlagen für eine spätere eigene Beschäftigung mit Büchern schaffen
  - Einbezug von Eltern, Kontaktpersonen in die Leseförderung

- Vorbereitung**
- Auswahl der Vorleser und Bücher
  - Erstellen und Aufhängen von bunten Plakaten zu den Büchern (durch die Vorleser)
  - Zuordnung von Räumen zu Büchern / Vorlesern
  - Erstellung von ca. 15 bis 20 Eintrittskarten zu den Räumen
  - Verteilung der Eintrittskarten an die Schüler am Morgen

**Durchführung** Immer am letzten Freitag eines Monats in der 2. Unterrichtsstunde findet die Vorlesezeit statt. Am Montag vorher hängt jeder Vorleser ein buntes Plakat zu seinem Buch an der Litfaßsäule an der Eingangshalle aus. Die Gruppe der Vorleser setzt sich zusammen aus Lehrern, Eltern, Mitarbeitern in der Randstunde und der Offenen Ganztagsgrundschule, Hausmeister, größeren Schülern. Geplant ist, diesen Kreis zu erweitern: Bürgermeisterin, Bibliothekar, Großeltern, Pfarrer, Jugendleiter, usw. Die Kinder wählen sich im Verlauf der Woche ihren Favoriten, ggf. auch eine zweite und dritte Wahl. Einen Tag vor der Vorlesezeit stehen zu jedem Buch ca. 15 – 20 Eintrittskarten mit dem Buchtitel zur Verfügung, die jedes Mal in unterschiedlicher Reihenfolge durch die Klassen wandern und aus denen jedes Kind seine Eintrittskarte erhält. Am Morgen der Vorlesezeit werden den Buchplakaten die Räume zugeordnet in denen das entsprechende Buch ganz oder ausschnittsweise gelesen wird. Bis zum Schluss bleibt geheim, wer vorliest. Die Kinder treffen sich in den angegebenen Räumen und hören zu. Im Laufe der Vorlesewoche wird die aktuelle Vorleseliste der Stadtbibliothek zugesandt, die die Bücher auch für die Ausleihe bereithält.



Die meisten der vorgelesenen Bücher sind auch in den Schulbüchereien erhältlich, die parallel zum Projekt neu geordnet und erweitert wurden. Die Schulbücherei ist an 4 Schultagen in der Woche für 2 Stunden geöffnet und wird von Müttern verwaltet und betreut.

**Fazit / Erkenntnisse**

Die Vorlesezeit ist fester Bestandteil des Schulprogramms und soll nach Möglichkeit kontinuierlich fortgeführt werden. Es sollen sich immer neue „Vorleser“ aus den Gruppen der Eltern und Großeltern und Personen aus dem öffentlichen Leben beteiligen. Sie tragen so etwas zur Leseförderung bei und sorgen somit auch dafür, dass Schulen sich nach außen öffnen.

**Idee von**

Erika Puhmann, Grundschule Gartnisch  
Ursula Bauer-Niemann, Grundschule Hörste